

# INSTALLATIONSANLEITUNG BAUPLUS

<b>1.</b>	<b>BAUPLUS INSTALLIEREN</b>	<b>2</b>
<b>1.1</b>	<b>Einzelplatz</b>	<b>2</b>
1.1.1	<i>Allgemein Einstellungen</i>	2
1.1.2.	<i>Installation des Programms von der aktuellen BauPlus-CD</i>	2
1.1.2.A	<i>Installation des Datenbank-Treibers</i>	2
1.1.2.B	<i>Installation Programm</i>	3
<b>1.2</b>	<b>Netzwerk</b>	<b>4</b>
1.2.1	<i>Installation auf Server</i>	4
1.2.1.A	<i>Allgemein Einstellungen</i>	4
1.2.1.B	<i>Netzlaufwerke</i>	4
1.2.1.C	<i>Installation des Datenbank-Treibers</i>	4
1.2.1.D	<i>Installation Programm</i>	5
1.2.2	<i>Einrichten Clients</i>	6
1.2.2.A	<i>Allgemein Einstellungen</i>	6
1.2.2.B	<i>Datenbank-Treiber installieren</i>	6
1.2.2.C	<i>Persönliche Einstellungen für Client einrichten</i>	7
1.2.2.D	<i>Drucker einrichten</i>	7
1.2.3	<i>Peer to Peer Netzwerk</i>	8
<b>1.3</b>	<b>Terminalserver</b>	<b>9</b>
1.3.1.	<i>Allgemein Einstellungen</i>	9
1.3.2	<i>Datenbank-Treiber installieren</i>	10
1.3.3	<i>Programm installieren</i>	11
1.3.4	<i>Client mit Terminalserver</i>	11
<b>2.</b>	<b>BAUPLUS EINRICHTEN</b>	<b>12</b>
<b>2.1</b>	<b>Benutzer einrichten</b>	<b>12</b>
2.1.1	<i>Einleitung</i>	12
2.1.2	<i>Einrichten von neuen Benutzern</i>	13
<b>2.2</b>	<b>Grunddaten einrichten</b>	<b>14</b>
2.2.1	<i>Installation KAG-Plan</i>	14
2.2.2	<i>Parameterdateien definieren</i>	14
2.2.3	<i>Eigene Adresse erfassen</i>	14
2.2.4	<i>NPK installieren</i>	14
<b>2.3</b>	<b>BauPlus für Unternehmer einrichten</b>	<b>15</b>
2.3.1	<i>Parameterdateien definieren für Unternehmerlösung</i>	15
2.3.2	<i>Kalkulationsdaten installieren und updaten</i>	16
2.3.3	<i>Regiedaten installieren und updaten</i>	17
2.3.4	<i>MWSt. Tabelle aktivieren</i>	17
2.3.5	<i>Pflanzenstamm installieren und updaten</i>	18
<b>2.4</b>	<b>Signet erstellen und einbinden</b>	<b>19</b>
2.4.1	<i>Signet für BauPlus erstellen</i>	19
2.4.2	<i>Signet in Signettabelle einfügen</i>	19
2.4.3	<i>Definition des Signets als Vorgabe</i>	19
<b>2.5</b>	<b>Mehrsprachigkeit im BauPlus</b>	<b>21</b>
<b>3.</b>	<b>BAUPLUS UMINSTALLIEREN</b>	<b>22</b>

## 1. BAUPLUS INSTALLIEREN

### 1.1 Einzelplatz

#### 1.1.1 ALLGEMEIN EINSTELLUNGEN

- **BETRIEBSSYSTEM:** Windows 2000 / XP / Windows Vista
- **Platz auf Harddisk:** Sind mindestens 500 MB frei?
- **SYSTEMSTEUERUNG / TASTATUR / SPRACHE:** Ist das Tastaturlayout auf Deutsch (Schweiz) eingestellt?
- **SYSTEMSTEUERUNG / REGIONS- UND SPRACHOPTIONEN / REGIONALE EINSTELLUNGEN:** Sind „Standards und Formate“ auf Deutsch (Schweiz) eingestellt?
- **SYSTEMSTEUERUNG / LÄNDEREINSTELLUNGEN / ZAHLEN:** Ist für «Dezimaltrennzeichen» ein « . » (Punkt) und für «Symbol für Zifferngruppierung» ein « ' » (Apostroph) eingesetzt?
- **SYSTEMSTEUERUNG / BILDSCHIRMANZEIGE / EIGENSCHAFTEN:** Empfohlen werden Auflösungen von 1024 x 768 oder höher.
- **Temporärverzeichnis** muss definiert sein mit Schreib- und Leseberechtigung.
- **Internet Explorer 7.0 kann BauPlus blockieren: Meldung "Unbekannter Herausgeber"**  
«Eigenschaften IE7 / Sicherheit / Lokales Internet / Sites / Erweitert / Bauplus Pfad unter „Diese Website zur Zone hinzufügen“ eintragen / hinzufügen».
- **WORD Makroschutz**  
Für den Ausdruck können im BauPlus WORD Vorlagen mit Makro benutzt werden. Dazu muss die Sicherheitsstufe für Makros im WORD (bis Office 2003) auf niedrig (= empfohlen) oder mittel gesetzt werden. (Für Office 2007 im Vertrauensstellungscenter alle Makros aktivieren)

#### 1.1.2. INSTALLATION DES PROGRAMMS VON DER AKTUELLEN BAUPLUS-CD

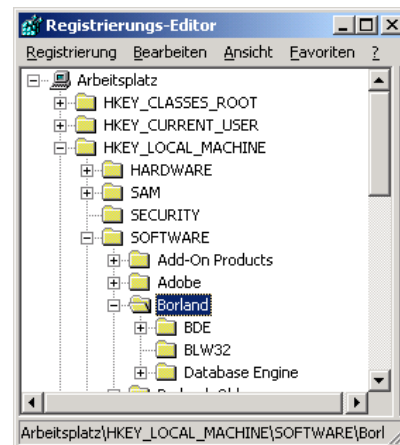
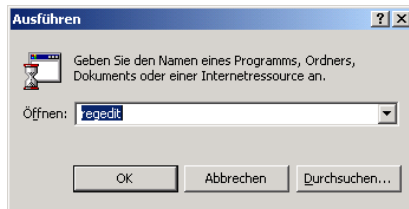
##### 1.1.2.A Installation des Datenbank-Treibers

- **Überprüfen, ob schon ein Datenbank-Treiber existiert**

Start -> Ausführen -> regedit

->

Erscheint Registrierungseditor



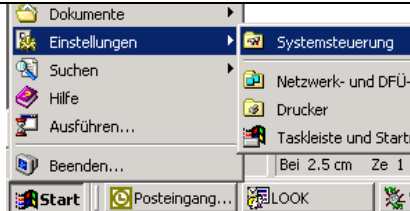
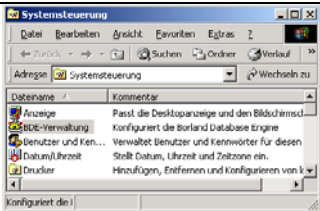
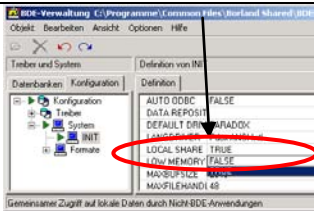
Falls ein Eintrag unter Arbeitsplatz/HKEY\_LOCAL\_MACHINE/SOFTWARE/Borland existiert, Heiniger & Partner kontaktieren. Nicht weiterinstallieren.  
(Bei 64-Bit Betriebssystemen HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWAREWow6432Node\Borland)

Ein Eintrag bedeutet, dass eine andere Software bereits mit dem Borland Datenbanktreiber arbeitet. Falls nun durch BauPlus eine andere Version installiert wird, kann es sein, dass die andere Software nicht mehr funktioniert.



\* = CD-Laufwerksbuchstabe

- «\*INSTALL\BDE\SETUP.EXE» starten.  
**( Installation für 64-Bit Betriebssysteme: «\*INSTALL\BDE\BDE\_64\bde511.exe» )**  
 Damit wird die von BauPlus benötigte Datenbank auf dem aktuellen PC initialisiert.
- **Einstellung Local Share auf TRUE**

<p>1. Systemsteuerung starten Start /Einstellungen /Systemsteuerung</p> 	<p>2. BDE-Verwaltung starten Doppelklick auf BDE-Verwaltung</p> 	<p>3. Konfiguration unter INIT Wert LocalShare auf TRUE</p> 
---	--	---

**Einstellung Local Share auf TRUE bei Windows VISTA**

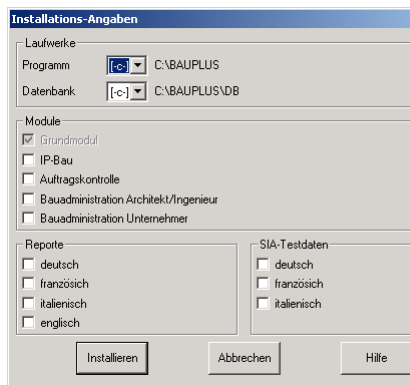
1. Gehen Sie Auf Start > Ausführen, geben „regedit“ ein und bestätigen die Eingabe mit OK.
2. Im Registrierungs-Editor gehen Sie zum Eintrag:  
 [HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Borland\Database Engine\Settings\SYSTEM\INIT]
3. Ändern Sie den Wert „LOCAL SHARE“ von ‚FALSE‘ auf ‚TRUE‘

**Einstellung Local Share auf TRUE bei 64-Bit Betriebssystemen**

1. Gehen Sie Auf Start > Ausführen, geben „regedit“ ein und bestätigen die Eingabe mit OK.
2. Im Registrierungs-Editor gehen Sie zum Eintrag:  
 [HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Borland\Database Engine\Settings\SYSTEM\INIT]
3. Ändern Sie den Wert „LOCAL SHARE“ von ‚FALSE‘ auf ‚TRUE‘

**1.1.2.B Installation Programm**

- **Von CD: «\*INSTALL\INSTALL.EXE» starten.** \* = CD-Laufwerksbuchstabe  
 Damit wird BauPlus installiert. Folgende Schritte werden ausgeführt.
- Eingabe des Laufwerk / zu installierende Module / Reportsprache / SIA451-Prüfdaten.  
 Ausführen mit **OK**.



*Planermodule sind: IPBAU, Auftragskontrolle, Bauadministration*

*Unternehmermodule sind: Bauadministration, Unternehmer*

*Reporte sind die Formulare für den Ausdruck.*

- Rufen Sie nun HEINIGER & PARTNER an (Mo-Fr, 8.00-11.45 / 13.15-17.00):  
 Tel. 044 934 43 53. Sie erhalten dann ihren persönlichen BauPlus - Code.

Richten Sie nun BauPlus ein gemäss Punkt 2 dieser Installationsanleitung.

## 1.2 Netzwerk

### 1.2.1 INSTALLATION AUF SERVER

Die Installation muss nur ein einziges Mal auf dem Server gemacht werden. Für die „Installation“ auf den Client siehe Punkt 1.2.2

#### 1.2.1.A Allgemein Einstellungen

Für den PC, von dem aus BauPlus installiert wird, gelten die folgenden Anforderungen

- **Platz auf Harddisk:** Sind mindestens 500 MB frei?
- **SYSTEMSTEUERUNG / TASTATUR / SPRACHE:** Ist das Tastaturlayout auf Deutsch (Schweiz) eingestellt?
- **SYSTEMSTEUERUNG / REGIONS- UND SPRACHOPTIONEN / REGIONALE EINSTELLUNGEN:** Sind „Standards und Formate“ auf Deutsch (Schweiz) eingestellt?
- **SYSTEMSTEUERUNG / LÄNDEREINSTELLUNGEN / ZAHLEN:** Ist für «Dezimaltrennzeichen» ein « . » (Punkt) und für «Symbol für Zifferngruppierung» ein « ' » (Apostroph) eingesetzt?
- **SYSTEMSTEUERUNG / BILDSCHIRMANZEIGE / EIGENSCHAFTEN:** Empfohlen werden Auflösungen von 1024 x 768 oder höher.
- **Temporärverzeichnis** muss definiert sein mit Schreib- und Leseberechtigung.

#### 1.2.1.B Netzlaufwerke

Für den Einsatz von BauPlus im Netzwerk gilt folgendes:

- Von jedem Client muss über das gleiche Laufwerk (z.B. P:), bzw. die gleiche Adresse, auf BauPlus zugegriffen werden.
- Wir empfehlen Ihnen, BauPlus im Hauptverzeichnis eines Laufwerks zu installieren

#### 1.2.1.C Installation des Datenbank-Treibers

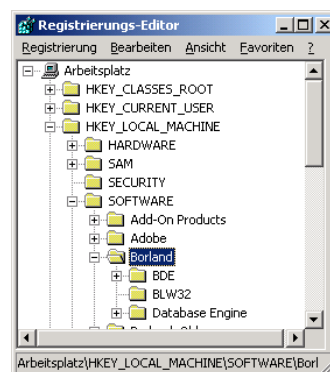
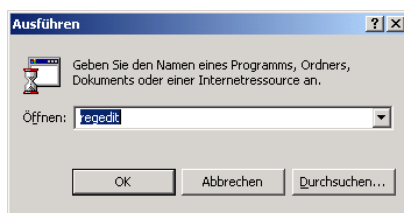
Auf den PC, von dem aus BauPlus installiert wird, muss zuerst der Datenbank-Treiber (BDE) installiert werden.

- **Überprüfen ob schon ein Treiber existiert** (Nur für neue Clients / PC, auf denen mit BauPlus noch nicht gearbeitet wurde!)

Start -> Ausführen -> regedit

OK ->

Erscheint Registrierungseditor



Falls ein Eintrag unter Arbeitsplatz/HKEY\_LOCAL\_MACHINE/SOFTWARE/Borland existiert, Heiniger & Partner kontaktieren. Nicht weiterinstallieren.

(Bei 64-Bit Betriebssystemen HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Borland)

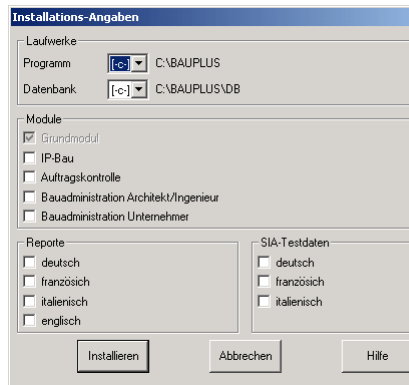
Ein Eintrag bedeutet, dass eine andere Software bereits mit dem Borland Datenbanktreiber arbeitet. Falls nun durch BauPlus eine andere Version installiert wird, kann es sein, dass die andere Software nicht mehr funktioniert.

\* = CD-Laufwerksbuchstabe

- «\*\INSTALL\BDE\SETUP.EXE» starten.  
( Installation für 64-Bit Betriebssysteme: «\*\Install\BDE\BDE\_64\bde511.exe» )  
Damit wird der von BauPlus benötigte Datenbanktreiber auf dem aktuellen PC installiert.

#### 1.2.1.D Installation Programm

- Von CD: «\*\INSTALL\INSTALL.EXE» starten.  
Damit wird BauPlus installiert. Folgende Schritte werden ausgeführt.
  - Eingabe des Laufwerk / zu installierende Module / Reportsprache / SIA451-Prüfdaten.  
Ausführen mit **OK**.



*Planermodule sind: IPBAU, Auftragskontrolle, Bauadministration*

*Unternehmermodule sind: Bauadministration Unternehmer*

*Reporte sind die Formulare für den Ausdruck.*

- Rufen Sie nun HEINIGER & PARTNER an (Mo-Fr, 8.00-11.45 / 13.15-17.00):  
Tel. 044 934 43 53. Sie erhalten dann ihren persönlichen BauPlus - Code.

### 1.2.2 EINRICHTEN CLIENTS

Für alle Clients, von denen aus mit BauPlus gearbeitet wird, gelten die Punkte 1.2.2.A bis 1.2.2.D

#### 1.2.2.A Allgemein Einstellungen

Für jeden Client, von dem aus mit BauPlus gearbeitet wird gelten die folgenden Anforderungen

- **BETRIEBSSYSTEM:** Windows 2000 / XP / Windows Vista.
- **SYSTEMSTEUERUNG / TASTATUR / SPRACHE:** Ist das Tastaturlayout auf Deutsch (Schweiz) eingestellt?
- **SYSTEMSTEUERUNG / REGIONS- UND SPRACHOPTIONEN / REGIONALE EINSTELLUNGEN:** Sind „Standards und Formate“ auf Deutsch (Schweiz) eingestellt?
- **SYSTEMSTEUERUNG / LÄNDEREINSTELLUNGEN / ZAHLEN:** Ist für «Dezimaltrennzeichen» ein « . » (Punkt) und für «Symbol für Zifferngruppierung» ein « ' » (Apostroph) eingesetzt?
- **SYSTEMSTEUERUNG / BILDSCHIRMANZEIGE / EIGENSCHAFTEN:** Empfohlen werden Auflösungen von 1024 x 768 oder höher.
- **Temporärverzeichnis** muss definiert sein mit Schreib- und Leseberechtigung.
- **Internet Explorer 7.0 kann BauPlus blockieren: Meldung "Unbekannter Herausgeber"**  
«Eigenschaften IE7 / Sicherheit / Lokales Internet / Sites / Erweitert / Bauplus Pfad unter „Diese Website zur Zone hinzufügen“ eintragen / hinzufügen».
- **WORD Makroschutz**  
Für den Ausdruck können im BauPlus WORD Vorlagen mit Makro benutzt werden. Dazu muss die Sicherheitsstufe für Makros im WORD auf niedrig (= empfohlen) oder mittel gesetzt werden.

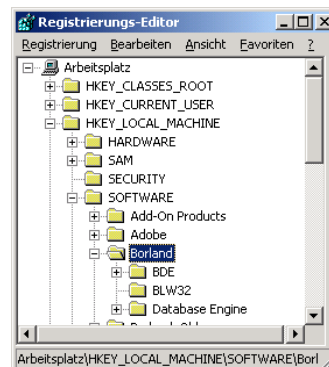
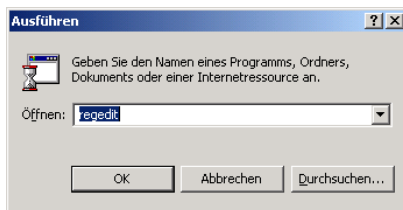
#### 1.2.2.B Datenbank-Treiber installieren

- **Überprüfen ob schon ein Treiber existiert** (Nur für neue Clients / PC, auf denen mit BauPlus noch nicht gearbeitet wurde!)

Start -> Ausführen -> regedit

OK ->

Erscheint Registrierungseditor



Falls ein Eintrag unter Arbeitsplatz/HKEY\_LOCAL\_MACHINE/SOFTWARE/Borland existiert, Heiniger & Partner kontaktieren. Nicht weiterinstallieren.  
(Bei 64-Bit Betriebssystemen HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWAREWow6432Node\Borland)

Ein Eintrag bedeutet, dass eine andere Software bereits mit dem Borland Datenbanktreiber arbeitet. Falls nun durch BauPlus eine andere Version installiert wird, kann es sein, dass die andere Software nicht mehr funktioniert.

- **«\*\BDE\SETUP.EXE» starten.** \* = Laufwerksbuchstabe (z.B. P:)  
( Installation für 64-Bit Betriebssysteme: «\*\Install\BDE\BDE\_64\bde511.exe» )  
Damit wird der von BauPlus benötigte Datenbanktreiber auf dem aktuellen PC installiert.



### 1.2.2.C Persönliche Einstellungen für Client einrichten

- Wichtig: von jedem Client muss über das gleiche Laufwerk (z.B. P:), bzw. die gleiche Adresse, auf BauPlus zugegriffen werden.
- «\*:\BAUPLUS\BIN\S\_CONFIG.EXE» starten \* = Laufwerksbuchstabe (z.B. P:)
  - Schaltfläche **G**ruppe anklicken: Erstellt eine Programmgruppe BauPlus.
  - Schaltfläche **B**enutzer anklicken: Name des Benutzers, welcher normalerweise an diesem Arbeitsplatz arbeitet.
  - Schaltfläche **S**pezial anklicken: Pfad eingeben für das CD-Laufwerk:  
\*:\KATALOGE, \*:\BPDATEN, \*:\RKLDATEN.

### 1.2.2.D Drucker einrichten

- Programm BauPlus starten
- Auf der BauPlus Oberfläche Menü DATEI/DRUCKER EINRICHTEN/BAUPLUSDRUCKER Drucker auswählen.



### 1.2.3 PEER TO PEER NETZWERK

BauPlus unterstützt folgende Betriebssysteme für Peer to Peer Lösungen:

- **WINDOWS 2000 / WINDOWS XP / WINDOWS VISTA**

Mit folgenden Einschränkungen kann der Einsatz für 2 – 3 Arbeitsplätze in einem kleineren Netzwerk akzeptiert werden:

- Max 3 Arbeitsplätze
- PC mit Serveraufgabe
- während Druckaufträgen, SIA451 Import/Export und grösseren Berechnungsvorgängen werden die Leistungen des PC mit Serveraufgabe verringert
- mindestens 512 MB RAM auf PC mit Serveraufgabe
- SCSI – Festplattensystem empfohlen auf PC mit Serveraufgabe

Für die Installation kann gemäss Punkt 1.2.1 bzw. 1.2.2 vorgegangen werden.



## 1.3 Terminalserver

### 1.3.1. ALLGEMEIN EINSTELLUNGEN

- für den PC, von dem aus BauPlus installiert wird, gelten die Anforderungen gemäss Punkt 1.1.1 und Punkt 1.1.2.A dieser Installationsanleitung.
- **Netzlaufwerke:** Für den Einsatz von BauPlus im Netzwerk gilt folgendes:
  - **BauPlus muss im Hauptverzeichnis eines Laufwerkes installiert werden.**  
P:\BAUPLUS ist also korrekt während z.B. \\SERVERNAME\APPS\BAUPLUS nicht funktioniert.
  - Wichtig ist dabei, dass von jedem Client über den gleichen Laufwerksbuchstaben (im obigen Beispiel P:) auf BauPlus zugegriffen wird.
- **TEMP und TMP Variablen** kontrollieren  
Die TEMP/TMP Zuweisung muss über die User-Variable zugewiesen werden. Die Zuweisung auf der Ebene Systemvariable darf nicht verändert werden.  
Das Verzeichnis, auf das die User-Variable zeigt, muss in der User-Umgebung sein. Damit wird die Bedingung, dass jeder User ein eigenes Temp-Verzeichnis hat, erfüllt. Folgende Lösung kann empfohlen werden, damit wir die Länge des Verzeichnisses erkennen:  
Im UserHome-Verzeichnis einen Ordner BAUPLUS erstellen und diesen mit einem Netzwerklaufwerk verbinden, z.B. H: (über Explorer oder NET USE Befehl). Diese Angaben sollten von ihrem Netzverantwortlichen festgelegt werden.  
In diesem Verzeichnis BAUPLUS ein Unterverzeichnis TEMP erstellen.  
Durch das Netzwerklaufwerk können nun die User-Variablen wie folgt eingerichtet werden:  
==> TEMP=H:\TEMP; TMP=H:\TEMP
- **Benutzerrechte** kontrollieren: (SYSTEMSTEUERUNG / BENUTZER)  
Benutzer, die mit BauPlus arbeiten, müssen als Administratoren oder Hauptbenutzer angemeldet sein.
- PC neu starten

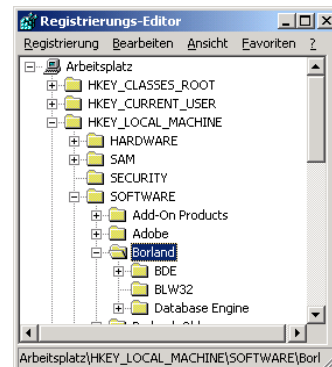
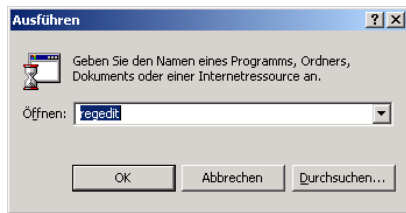
**1.3.2 DATENBANK-TREIBER INSTALLIEREN**

- **Überprüfen ob schon ein Treiber existiert** (Nur für neue Clients / PC, auf denen mit BauPlus noch nicht gearbeitet wurde!)

Start -> Ausführen -> regedit

OK ->

Erscheint Registrierungseditor



Falls ein Eintrag unter Arbeitsplatz/HKEY\_LOCAL\_MACHINE/SOFTWARE/Borland existiert, Heiniger & Partner kontaktieren. Nicht weiterinstallieren.  
(Bei 64-Bit Betriebssystemen HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWAREWow6432Node\Borland)

Ein Eintrag bedeutet, dass eine andere Software bereits mit dem Borland Datenbanktreiber arbeitet. Falls nun durch BauPlus eine andere Version installiert wird, kann es sein, dass die andere Software nicht mehr funktioniert.

- **«\*\INSTALL\BDE\SETUP.EXE» starten.** ( Installation für 64-Bit Betriebssysteme: «\*\Install\BDE\BDE\_64\bde511.exe» )  
Damit wird der von BauPlus benötigte Datenbanktreiber auf dem aktuellen PC installiert.

\* = CD-Laufwerksbuchstabe

• **Einstellung Local Share auf TRUE**

<p>1. Systemsteuerung starten Start /Einstellungen /Systemsteuerung</p>	<p>2. BDE-Verwaltung starten Doppelklick auf BDE-Verwaltung</p>	<p>3. Konfiguration unter INIT Wert LocalShare auf TRUE</p>
---	---	---

**Einstellung Local Share auf TRUE bei 64-Bit Betriebssystemen**

1. Gehen Sie Auf Start > Ausführen, geben „regedit“ ein und bestätigen die Eingabe mit OK.
2. Im Registrierungs-Editor gehen Sie zum Eintrag:  
[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Borland\Database Engine\Settings\SYSTEM\INIT]
3. Ändern Sie den Wert „LOCAL SHARE“ von ‚FALSE‘ auf ‚TRUE‘

- Der Datenbanktreiber BDE muss einmal (pro Terminalserver) unter Administratorenrechten installiert werden.



### 1.3.3 PROGRAMM INSTALLIEREN

- BauPlus kann sowohl auf dem Terminalserver direkt oder auf einem Fileserver installiert sein (z.B. bei mehreren Terminalservern). Die Installation erfolgt auf ein Netzwerklaufwerk in den Pfad BAUPLUS (z.B. x:\bauplus).

Auf das Verzeichnis x:\bauplus müssen alle User (egal ob LAN-Zugriff oder Terminalserverzugriff) mit dem gleichen Netzwerklaufwerksbuchstaben (z.B. x:) zugreifen und auf das Verzeichnis und alle Unterstrukturen vollen Zugriff haben (Berechtigungen: Vollzugriff).

- Installation Programm: Von CD: «\*\INSTALL\INSTALL.EXE» starten. \* = CD-Laufwerksbuchstabe  
Damit wird BauPlus installiert. Folgende Schritte werden ausgeführt.
  - Eingabe des Laufwerk / zu installierende Module / Reportsprache / SIA451-Prüfdaten.
  - Aufruf von «\*:\BAUPLUS\BIN\S\_Config.exe» zur Installation des aktuellen Arbeitsplatzes.  
s\_config starten  
Benutzer: nicht aufrufen  
Spezial: alles leer und mit  OK bestätigen  
Gruppe: nicht aufrufen  
Serienbriefsteuerung: Default Vorschlag  OK
  - Aufruf von «\*:\BAUPLUS\BIN\S\_Adm.exe» zur Lizenzierung ihrer BauPlus-Module.  
Rufen Sie dazu HEINIGER & PARTNER an (Mo-Fr, 8.00-11.45 / 13.15-17.00):  
Tel. 044 934 43 53. Sie erhalten dann ihren persönlichen BauPlus - Code.
- s\_config muss wie oben beschrieben auch auf jedem Terminalserver ausgeführt werden.

### 1.3.4 CLIENT MIT TERMINALSERVER

- Kontrollieren Sie auf jedem Client die Windowsumgebung gemäss Punkt 1.1.1 dieser Anleitung.
- Als USER am TS anmelden
  - s\_config von installiertem BauPlus starten (z.B. via Explorer) **alle** Fehlermeldungen übergehen (s\_config versucht DLL's zu installieren, das geht mit den USER-Rechten natürlich nicht)  
Schaltfläche  Benutzer: Benutzer eintragen zu diesem Profil  
Schaltfläche  Spezial: alles leer.  
Ausnahme: Mindestens ein User muss für die Installation die Laufwerke eingetragen haben. Z.B. Systembetreuer  
Schaltfläche  Gruppe: nicht aufrufen  
Serienbriefsteuerung : UserHome-Verzeichnis oder ein Verzeichnis, welches für diesen Benutzer existiert
- Programm BauPlus starten.
  - BauPlus starten (über Explorer)
  - Drucker einrichten
  - Jeder Benutzer hat eine Windowsumgebung mit einem BauPlus.INI. Dieses kann also auch verteilt werden, dann fallen diese Schritte weg. Natürlich muss dann immer der Benutzer ausgewählt werden.

## 2. BAUPLUS EINRICHTEN

### 2.1 Benutzer einrichten

#### 2.1.1 EINLEITUNG

BauPlus ist für den Einsatz in einer Multi-User Umgebung konzipiert. Dies bedeutet, dass sich jeder BauPlus Anwender mit einem Benutzernamen anmeldet. Für diesen Benutzer werden dann auch die Berechtigungen und Voreinstellungen festgelegt.

In der folgenden Tabelle sind die vordefinierten BauPlus Benutzer mit den dazugehörigen Programmen aufgelistet.

**Tipp:** Falls BauPlus nur als Einzelplatz-Lösung benutzt wird, arbeiten Sie mit den vordefinierten Benutzern. Falls BauPlus als Mehrplatz-Lösung benutzt wird, übernehmen Sie die bestehenden Benutzer als Vorlage zum Einrichten von neuen Benutzern.

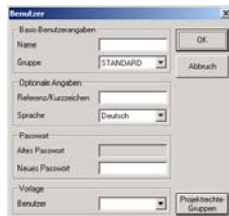
BENUTZER	PROGRAMME
<b>STANDARD (Alle Branchen)</b>	Adressen Adresslisten Dokumentenverwaltung Terminplan
<b>DEVKLEIN (Planer)</b>	Benutzer STANDARD + Projektstamm, Leistungsverzeichnis, Werkvertrag, CRB-Daten, Preisdatenbank
<b>DEVGROSS (Planer)</b>	Benutzer DEVKLEIN + Preiserfassung, Preisvergleich, Absagebrief, Ausschreibungskontrolle, Ausmass Etappe, Ausmass Stand
<b>BKKON (Planer)</b>	Benutzer STANDARD + Projektstamm, KV KAG, KV Mutation, Rechnung / Zahlung, Zahlungsauftrag, Kostenkontrolle, Unternehmersauswertung, Garantiekontrolle, Objektkennwerte
<b>GESAMT (Planer)</b>	Benutzer DEVGROSS + Benutzer BKKON
<b>AUFKON (Planer)</b>	Benutzer STANDARD + Projektstamm + Alle Programme Auftragskontrolle Planer
<b>UNTKLEIN (Unternehmer)</b>	Benutzer STANDARD + Projektstamm, Offerte ohne NPK, Ausmass ohne NPK, Regierapporte, Rechnung, Auswertung Rechnung, Stammdaten Regie
<b>UNTGROSS (Unternehmer)</b>	Benutzer STANDARD + Benutzer UNTKLEIN + Offerte mit NPK, Ausmass mit NPK
<b>UNTNK (Unternehmer)</b>	Benutzer STANDARD + Alle Programme Nachkalkulation
<b>UNTPFLA (Unternehmer)</b>	Benutzer STANDARD + alle Programme Pflanzlisten
<b>UNTTOTAL (Unternehmer)</b>	Benutzer STANDARD + Benutzer UNTGROSS + Benutzer UNTNK + Benutzer UNTPFLA

## 2.1.2 EINRICHTEN VON NEUEN BENUTZERN

- Starten Sie BauPlus
- Wählen Sie bei der Anmeldung den Reiter «Dienstprogramme»



- Wählen Sie «Systemadministration» und melden Sie sich mit Ihrem Systempasswort an.
- Wählen Sie die Schaltfläche **Benutzer verwalten**
- Wählen Sie die Schaltfläche **Neu**
- Erfassen Sie die gewünschten Benutzerdaten



1. Name: Benutzername (8 Zeichen, ohne Umlaute, Sonderzeichen und Leerschläge)
2. Gruppe: Auswahlliste. Damit wird die Berechtigung für die einzelnen Programme zugewiesen. Die Gruppen entsprechen der Berechtigung der Standardbenutzer
3. Optional: Referenz, Passwort
4. Sprache: Auswahl der Sprache, in der dem Benutzer BauPlus angezeigt wird.
5. Vorlage: Auswahlliste. Hier kann der gewünschte, vordefinierte Benutzer von BauPlus ausgewählt werden. So wird die Ordnerliste übernommen. (In der Ordnerliste finden Sie alle Programme, die Ihnen zur Verfügung stehen).

TIP: Schauen Sie bei bestehenden Benutzern nach, welche Gruppe zugewiesen wurde. Anschliessend können Sie die „Gruppe“ des neuen Benutzers identisch zuweisen (= gleiche Berechtigungen). Weiter können Sie den bestehenden Benutzer als Vorlage für den neuen Benutzer auswählen (= gleiche Benutzeroberfläche).

Die Anpassung der Ordnerliste auf individuelle Bedürfnisse der einzelnen Benutzer ist im BauPlus möglich. Weiteres dazu in der BauPlus Hilfe.

## 2.2 Grunddaten einrichten

Damit BauPlus problemlos funktioniert, sind die folgenden Punkte 2.2.1 bis 2.2.4 zu erledigen.

### 2.2.1 **INSTALLATION KAG-PLAN**

- Bauplus starten
- Programm „KAG-Plan (BKP)“ wählen
- Menü DATEI/NEU/KAG-PLAN (BKP) wählen
- Wählen Sie die Schaltfläche **Installation**
- Wählen Sie «Katalogjahrgang Auswahl» ==> „kat06d“
- Verschieben Sie „BKP06-D“ und „NPK06-D“ mit Doppelklick auf die linken Seite (ausgewählt)
- Installieren Sie den KAG-Plan mit **OK**.

### 2.2.2 **PARAMETERDATEIEN DEFINIEREN**

In den Parameterdateien werden zahlreiche Voreinstellungen definiert, die ein komfortables und sicheres Arbeiten mit BauPlus ermöglichen.

- BauPlus starten mit Eingabe Systempasswort
- Menü EXTRAS/VERWALTUNG PARAMETERDATEIEN
- Ordner «SYS» öffnen auf „+ Symbol“.
- Datei «SYSPARAM.DEF» mit Doppelklick öffnen.

[KAG_GATTUNGEN] <b>KKID=BKP2008D</b>	KAG-Plan, welcher bei den Adressen (Arbeitsgattung) zugewiesen werden kann.
[KAG_PROJEKT] <b>KKID=BKP2008D</b>	KAG-Plan, welcher automatisch neuen Projekten zugewiesen wird.

### 2.2.3 **EIGENE ADRESSE ERFASSEN**

- Bauplus starten mit Eingabe Systempasswort
- Programm „Adresse“ wählen
- Erfassen Sie Ihre eigene Adresse  
(Wählen Sie beim Adresstyp „Unternehmer“)
- Wenn Sie die **EIGENE ADRESSE ALS BAULEITUNG** voreinstellen möchten, dann ergänzen Sie die Datei «SYSPARAM.DEF» wie folgt: (öffnen der Datei wie unter Punkt 2.2.2 beschrieben)

[BAULEITUNG] <b>ADID=</b>	Geben Sie hier die Adress-ID ihrer erfassten, eigenen Adresse ein. (Grossbuchstaben gemäss Eingabe in BauPlus).
------------------------------	---

### 2.2.4 **NPK INSTALLIEREN**

- Bauplus starten
- Programm „Daten/ Hilfsprogramme - CRB-Kataloge“ wählen
- Menü DATEI/NEU/CRB-KATALOGE wählen
- Schaltfläche **Installation**
- Installation der gewünschten CRB-Kataloge. (Weitere Infos in BauPlus HELP)

Die Einstellungen in diesem Kapitel 2.2 gelten sowohl für Planer als auch für Unternehmer. Im folgenden Kapitel 2.3 werden die zusätzlichen Einstellungen für Unternehmer beschrieben.

## 2.3 BauPlus für Unternehmer einrichten

Damit BauPlus für Bauunternehmer, Holzbauer und Gartenbaubetriebe problemlos funktioniert, sind die folgenden Punkte 2.3.1 bis 2.3.5 zu klären.

### 2.3.1 PARAMETERDATEIEN DEFINIEREN FÜR UNTERNEHMERLÖSUNG

In den Parameterdateien werden zahlreiche Voreinstellungen definiert, die ein komfortables und sicheres Arbeiten mit BauPlus ermöglichen.

- BauPlus starten mit Eingabe Systempasswort
- Menü EXTRAS/VERWALTUNG PARAMETERDATEIEN
- Ordner «SYS» öffnen auf „+ Symbol“.
- Datei «SYSPARAM.DEF» mit Doppelklick öffnen.

[UNTERNEHMER] <b>ADID=</b>	Geben Sie hier die Adress-ID ihrer unter 2.2.3 erfassten, eigenen Adresse ein. (Grossbuchstaben gemäss Eingabe in BauPlus)
-------------------------------	--

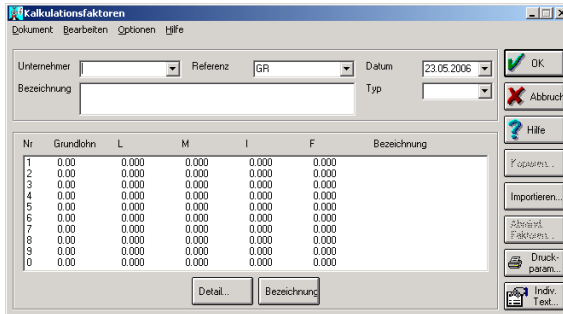
- Verlassen Sie die Datei «SYSPARAM.DEF» und speichern Sie Ihre Eingaben.
- Datei «USPARAM.DEF» mit Doppelklick öffnen.

[UPLUS] <b>UPLUSFLAG=1</b>	Zwingende Eingabe für BauPlus Unternehmerlösung. Damit unterscheidet BauPlus, ob es sich um Projekte von Unternehmern oder von Planern handelt.
[UPLUS_FA] <b>RR_DEFAULT_KAG=</b> <b>RR_DEFAULT_NPK=</b> <b>ER_DEFAULT_KAG=</b> <b>ER_DEFAULT_NPK=</b>	Definiert das Konto für die Erfassung von Regie- und Einzelrechnungen.  <b>Voreinstellung Bauunternehmer:</b> <i>RR_DEFAULT_KAG=211</i> <i>RR_DEFAULT_NPK=211</i> <i>ER_DEFAULT_KAG=211</i> <i>ER_DEFAULT_NPK=211</i>  <b>Voreinstellung Holzbau:</b> <i>RR_DEFAULT_KAG=214</i> <i>RR_DEFAULT_NPK=331</i> <i>ER_DEFAULT_KAG=214</i> <i>ER_DEFAULT_NPK=331</i>  <b>Voreinstellung Gartenbau:</b> <i>RR_DEFAULT_KAG=421</i> <i>RR_DEFAULT_NPK=181</i> <i>ER_DEFAULT_KAG=421</i> <i>ER_DEFAULT_NPK=181</i>
[UPLUS_OF] <b>OF_ANAFRAGE=0</b>	Definiert Einstellungen der Vorkalkulation.

### 2.3.2 KALKULATIONS DATEN INSTALLIEREN UND UPDATEN

Die grundlegenden Vorgaben zur Kalkulation werden in den folgenden Schritten beschrieben. Weitere Informationen zur Kalkulation, zum Einrichten von eigenen Lieferantenstämmen etc. finden Sie in den entsprechenden Kursunterlagen sowie im BauPlus HELP.

- Kalkulationsansätze erfassen  
BauPlus starten mit Eingabe Systempasswort
- Daten Hilfsprogramme, Grunddaten Vorkalkulation, Kalkulationsansätze



Nr	Grundlohn	L	M	I	F	Bezeichnung
1	0.00	0.000	0.000	0.000	0.000	
2	0.00	0.000	0.000	0.000	0.000	
3	0.00	0.000	0.000	0.000	0.000	
4	0.00	0.000	0.000	0.000	0.000	
5	0.00	0.000	0.000	0.000	0.000	
6	0.00	0.000	0.000	0.000	0.000	
7	0.00	0.000	0.000	0.000	0.000	
8	0.00	0.000	0.000	0.000	0.000	
9	0.00	0.000	0.000	0.000	0.000	
0	0.00	0.000	0.000	0.000	0.000	

**Unternehmer:** Auswahl ihrer eigenen, in Punkt 2.2.3 erfassten Adresse.

**Typ:** gemäss untenstehenden Einträgen in OF\_ANATYP

**Menü OPTIONEN/IMPORT VERBAND:** Übernahme der vordefinierten Kalkulationsansätze des Verbandes.

- Kostenbestandteile installieren  
BauPlus starten, Schrank «Daten Hilfsprogramme», Ordner «Grunddaten Vorkalkulation», Programm «Kostenbestandteile», Menü DATEI/NEU, Menü DOKUMENT/INSTALLIEREN/KOSTENBESTANDTEILE.
- Analysen installieren  
BauPlus starten, Schrank «Daten Hilfsprogramme», Ordner «Grunddaten Vorkalkulation», Programm «Analysen», Menü DATEI/NEU, Menü DOKUMENT/INSTALLATION/ANALYSEN.
- Parameterdatei «USRPARAM.DEF» öffnen gemäss Punkt 2.3.1 und folgende Einträge vornehmen:

[UPLUS_OF]	Definiert Voreinstellungen für die Kalkulation.
OF_ANATYP=AWF	<b>Voreinstellung Bauunternehmer mit Daten der Firma Albisdata</b>
OF_ANACODE=0	OF_ANATYP=AWF
OF_ANABEREI=	OF_ANACODE=0
OF_ANAKMG=G	OF_ANABEREI=
	OF_ANAKMG=G
	<b>Voreinstellung Bauunternehmer mit Daten des SBV</b>
	OF_ANATYP=SBV
	OF_ANACODE=HB
	OF_ANABEREI=
	OF_ANAKMG=G
	<b>Voreinstellung Holzbau:</b>
	OF_ANATYP=HOLZ
	OF_ANACODE=0
	OF_ANABEREI=
	OF_ANAKMG=G
	<b>Voreinstellung Gartenbau:</b>
	OF_ANATYP=VSG
	OF_ANACODE=0
	OF_ANABEREI=
	OF_ANAKMG=G
	<b>Voreinstellungen für Benutzer ohne Vorkalkulation:</b>
	OF_ANATYP=
	OF_ANACODE=
	OF_ANABEREI=
	OF_ANAKMG=
	(alle Angaben sind leer)

### 2.3.3 REGIEDATEN INSTALLIEREN UND UPDATEN

Die grundlegenden Schritte zum Erfassen von Regierapporten werden im Folgenden beschrieben. Weitere Informationen finden Sie in den entsprechenden Kursunterlagen sowie im BauPlus HELP.

- Regietarif installieren  
BauPlus starten mit Eingabe Systempasswort
- Daten Hilfsprogramme, Grunddaten Regie, Programm Regietarif, Menü DATEI/NEU, Menü DOKUMENT/INSTALLIEREN/REGIETARIFE.
- Parameterdatei «USRPARAM.DEF» öffnen gemäss Punkt 2.3.1 und folgende Einträge vornehmen:

<p>[UPLUS_RR]</p> <p>DEFAULT_TARIF_VERBAND=          DEFAULT_TARIF_SPRACHE=          DEFAULT_TARIF_REGION=          DEFAULT_TARIF_JAHR=</p>	<p>Definiert Voreinstellungen für die Erfassung von Regierapporten. Beim Öffnen eines Regierapportes wird automatisch der hier definierte Tarif geöffnet. Abweichende Tarife können im Projektstamm definiert werden.</p> <p><b>Voreinstellung Bauunternehmer:</b>          DEFAULT_TARIF_VERBAND=SBV          DEFAULT_TARIF_SPRACHE=1          DEFAULT_TARIF_REGION=390 (z.B. für Zürich)          DEFAULT_TARIF_JAHR=2006</p> <p><b>Voreinstellung Holzbau:</b>          DEFAULT_TARIF_VERBAND=HOLZ          DEFAULT_TARIF_SPRACHE=1          DEFAULT_TARIF_REGION=          DEFAULT_TARIF_JAHR=2006</p> <p><b>Voreinstellung Gartenbau:</b>          DEFAULT_TARIF_VERBAND=VSG          DEFAULT_TARIF_SPRACHE=1          DEFAULT_TARIF_REGION=ZH (z.B. für Zürich)          DEFAULT_TARIF_JAHR=2006</p>
---	--

### 2.3.4 MWST. TABELLE AKTIVIEREN

Diese Einstellung muss nur gemacht werden, wenn Sie mit unterschiedlichen MWSt. Sätzen arbeiten. Dies ist vor allem im Gartenbau üblich. Die Einstellung hat Einfluss auf Regie und Rechnungen.

- BauPlus starten mit Eingabe Systempasswort
- Parameterdatei «KONDI.DEF» öffnen gemäss Punkt 2.3.1 und folgende Einträge vornehmen:

<p>[MEHRWERTSTEUERTABELLE]</p> <p>AKTIV=1</p>	<p>Verschiedene MWSt-Sätze: Aktiv=[1] oder inaktiv=[0]</p>
---	--



### 2.3.5 PFLANZENSTAMM INSTALLIEREN UND UPDATEN

Die grundlegenden Schritte zum Erfassen des Pflanzenstamms VSB werden im Folgenden beschrieben. Weitere Informationen finden Sie in den entsprechenden Kursunterlagen sowie im BauPlus HELP.

- Pflanzenstamm installieren  
BauPlus starten, Ordner Pflanzen, Programm Pflanzenstamm, Menü DATEI/NEU, Installation mit  OK starten.
- Parameterdatei «USRPARAM.DEF» öffnen gemäss Punkt 2.3.1 und folgende Einträge vornehmen:

[UPLUS_RR] <b>PFLALI_VSG=</b>	Definiert Voreinstellungen für die Erfassung von Regierapporten. VSG-Pflanzenliste einblenden = [1] oder nicht einblenden = [0]
[UPLUS_PFLALI] <b>AKTIV=</b>	Einstellungen für Mengenrabatt für Pflanzenbestellung /-rechnung Mengenrabatttabelle aktiv= [1] oder inaktiv= [0]

## 2.4 Signet erstellen und einbinden

In BauPlus können Sie Signete einfügen und auf den Deckblättern und Worddokumenten automatisch und projektabhängig ausdrucken.

Wenn Ihr Logo als Datei vorhanden ist, oder sie einen Scanner und ein Grafikprogramm besitzen (z.B. *Adobe Photoshop / CorelDraw*, etc), können Sie Ihr individuelles Signet für BauPlus selbst erstellen. Heiniger & Partner AG ist mit den entsprechenden Hilfsmitteln ausgestattet und erstellt Ihnen gerne Ihr persönliches Signet zum Preis von Fr. 300.00 (exkl. MWSt)

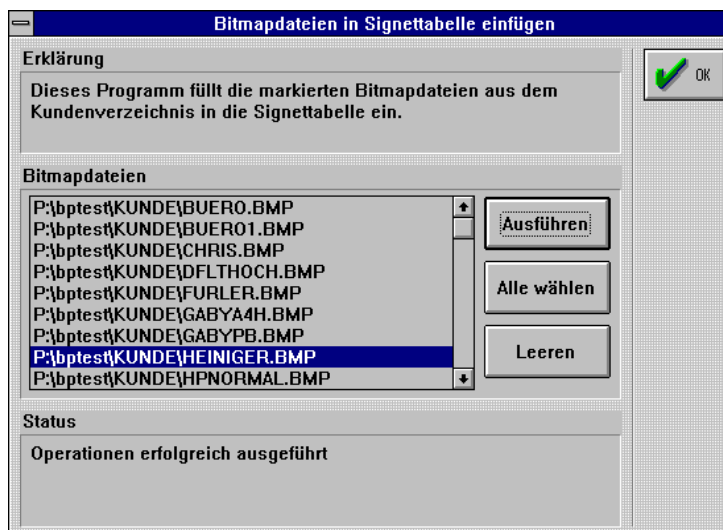
### 2.4.1 SIGNET FÜR BAUPLUS ERSTELLEN

- Erstellen Sie im Grafikprogramm ihre Signet-Datei mit der folgenden Grösse:
 

Signet Hoch:	Breite: 181.0 mm; Höhe: 28mm; Auflösung 300dpi entspricht 2137 x 330 Pixel bei 300dpi bzw. 2850 x 440 Pixel bei 400dpi
Signet Quer:	Breite: 275.0 mm; Höhe: 28mm; Auflösung 300dpi entspricht 3248 x 330 Pixel bei 300dpi bzw. 4330 x 440 Pixel bei 400dpi
- Exportieren bzw. speichern Sie die Datei als **Windows-Bitmap** (\*.BMP) mit **max. 8 Buchstaben im Verzeichnis ...\Bauplus\Kunde**.

### 2.4.2 SIGNET IN SIGNETTABELLE EINFÜGEN

- Auf dem Anmeldebildschirm von BauPlus wechseln Sie zum Register DIENSTPROGRAMME und starten dort das Programm **SIGNET IN BAUPLUS** einfügen.
- Wählen Sie das Signet aus der Liste aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausführen**. Sobald die Meldung «Operation erfolgreich ausgeführt» im Status Feld erscheint, verlassen Sie das Programm mit **OK**.



### 2.4.3 DEFINITION DES SIGNETS ALS VORGABE

- Starten Sie BauPlus mit dem Systempasswort
- Unter EXTRAS / VERWALTUNG PARAMETERDATEIEN öffnen Sie SYS / SYSPARAM.DEF
- Am Bildschirm erscheinen nun diverse Informationen.  
Ändern Sie den Eintrag unter «[SIGNETE]». Nach dem Zeichen « = » geben Sie den Namen Ihrer Signetdatei ein (ohne die Dateierweiterung .BMP).
- Beispiel:
 

```
[SIGNETE]
HOCH_SGID=HEINIGER
QUER_SGID=HEINIGER
```
- Speichern Sie die Änderung und verlassen Sie den Editor.



## TIPPS UND TRICKS

- Das Windows-Programm *Paint* ist nicht geeignet, da die Seitengröße nicht frei definiert werden kann.
- CorelDraw: Um ein Verzerren des Signets zu vermeiden fügen Sie Ihrem Logo ein transparentes Rechteck mit der exakten Seitengröße als Hintergrund hinzu und markieren vor dem Export alle Elemente.
- Setzen Sie den Text im Grafikprogramm neu und fügen Sie den Text nicht als Bitmap (z.B. aus eingescannter Datei) ein.
- Schriften unter 8pt oder sehr feine Schriften sind auf dem Ausdruck schlecht lesbar; ev. Auflösung / Seitengröße auf 400dpi erhöhen.
- Andere Formate als BMP werden nicht unterstützt.
- Dateiname max. 8 Zeichen!
- **Farbtiefe max. 8bit**; höhere Farbtiefen werden nicht unterstützt.
- **Keine Kompression** beim Export anwenden
- Die Größe der Bitmap-Datei sollte nicht mehr als ca. 1,5MB betragen.
- Spätere Änderungen an der BMP-Datei werden beim Druck in BauPlus nicht automatisch berücksichtigt.  
Das Programm SIGNET IN BAUPLUS EINFÜGEN (Punkt 3) muss erneut aufgerufen werden.
- Falls Sie mit verschiedenen Signeten arbeiten (mehrere Büros oder Abteilungen), können Sie diese im Registerblatt PROJEKT über das Menü OPTIONEN/EINSTELLUNGEN auswählen. Das vorgeschlagene Signet (= Default-Eintrag in SYSPARAM.DEF) kann geändert werden.
- Die Voreinstellungen können auch pro BauPlus Benutzer / Benutzergruppe definiert werden: tragen Sie dazu die gewünschten Werte unter «[SIGNETE]» in der Datei USRPARAM.DEF des entsprechenden Benutzers (Verzeichnis USR) bzw. Gruppe (Verzeichnis GRP) ein.
- Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Hotline Tel 044 934 43 53

## 2.5 Mehrsprachigkeit im BauPlus

BauPlus ist mehrsprachig - und zwar auf verschiedenen Ebenen:

### BENUTZERFÜHRUNG

Für jeden Benutzer kann die Sprache gewählt werden. Das bedeutet, dass alle Eingabemasken in der gewählten Sprache angeschrieben sind.

Benutzersprachen von BauPlus sind deutsch, französisch und italienisch.

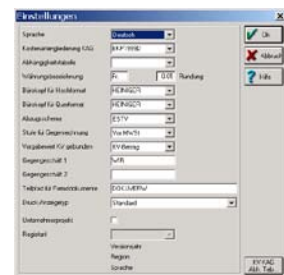
Vgl. dazu Kapitel 2.1.2 dieser Installationsanleitung.



### PROJEKTSPRACHE:

Für jedes Projekt kann die Projektsprache gewählt werden. (Menü OPTIONEN/EINSTELLUNGEN). Das hat Einfluss in folgenden Bereichen:

- Ausdrücke werden standardmässig in der Projektsprache gedruckt werden.
- bei der NPK-Auswahl werden die NPK der Projektsprache vorgeschlagen.
- Das Konditionenschema (Rabatt, Skonto etc.) wird automatisch in der gewählten Sprache angezeigt.



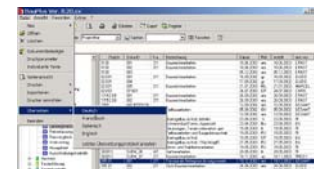
Die Sprache des KAG-Plans wird pro Projekt speziell ausgewählt. Projektsprachen von BauPlus sind deutsch, französisch, italienisch und englisch.

### DOKUMENTENSPRACHE:

Für jedes Dokument kann jederzeit die Sprache gewechselt werden, wenn der Menüpunkt „Dokument-Übersetzen“ aktiv ist.

Für einen Sprachwechsel müssen je nach Dokument, welche übersetzt werden, folgende Daten in den entsprechenden Sprachen installiert sein:

- Der KAG-PLAN.
- Die NPK - Kataloge.
- Die Reporte.



*Nach dem Übersetzen der Dokumente sind für dieses Dokument die Einstellungen im Projekt nicht mehr massgebend! Es gelten dann die Einstellungen, welche mit der Übersetzungsfunktion eingetragen wurden.*

*Falls die Übersetzung nicht durchgeführt werden kann, wird ein Fehlerprotokoll generiert. (Ansehen unter Menu „Bearbeiten – Übersetzen - Letztes Übersetzungsprotokoll ansehen“)*

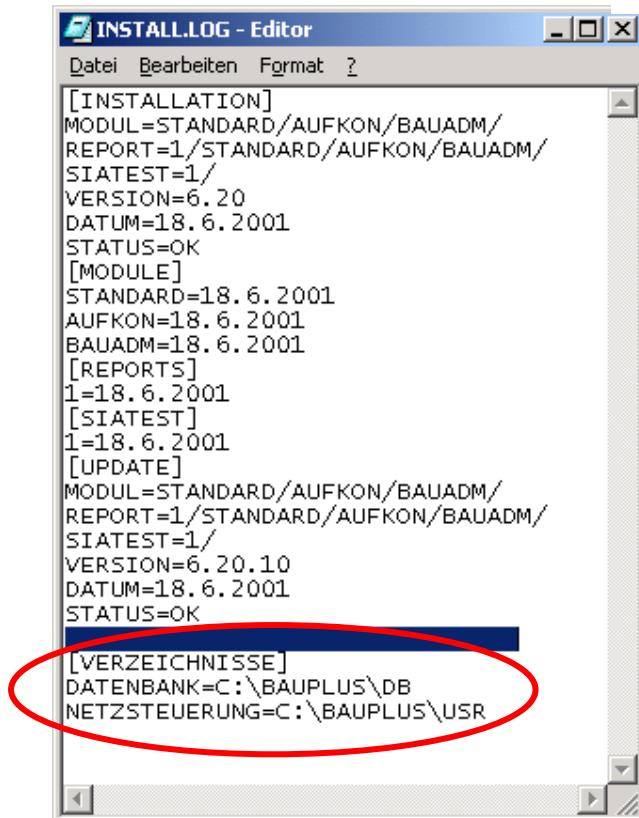
*Achtung bei indiv. Formulartext / Reservepositionen oder Einschüben bei NPK's / eigenen Abzugstexten im Abzugsschema / projektspezifischen KAG's: All dies kann natürlich nicht automatisch übersetzt werden und muss nachbearbeitet werden.*

*Falls Reporte für den Druck ausgewählt wurden, also nicht die Defaultreporteinstellung verwendet wird, werden die gewählten Reporte so belassen.*

### 3. BAUPLUS UMINSTALLIEREN

Im Folgenden wird beschrieben, welche Schritte beim Uminstallieren von BauPlus unternommen werden. Uminstallieren bedeutet dabei, dass

- BauPlus auf ein neues oder anderes Laufwerk kopiert wird, oder
- BauPlus auf einen neuen Computer kopiert wird.
- Kopieren Sie den gesamten Ordner BauPlus.
- Kontrollieren Sie (und korrigieren Sie bei Bedarf) die Laufwerkseinträge in der Datei `*:\BAUPLUS\BIN\INSTALL.LOG` *\* ist dabei das Laufwerk, auf das BauPlus kopiert wurde.*



```

INSTALLATION]
MODUL=STANDARD/AUFKON/BAUADM/
REPORT=1/STANDARD/AUFKON/BAUADM/
SIATEST=1/
VERSION=6.20
DATUM=18.6.2001
STATUS=OK
[MODULE]
STANDARD=18.6.2001
AUFKON=18.6.2001
BAUADM=18.6.2001
[REPORTS]
1=18.6.2001
[SIATEST]
1=18.6.2001
[UPDATE]
MODUL=STANDARD/AUFKON/BAUADM/
REPORT=1/STANDARD/AUFKON/BAUADM/
SIATEST=1/
VERSION=6.20.10
DATUM=18.6.2001
STATUS=OK
[VERZEICHNISSE]
DATENBANK=C:\BAUPLUS\DB
NETZSTEUERUNG=C:\BAUPLUS\USR
  
```

- Starten Sie `*:\BAUPLUS\BIN\S_config.exe` *\* ist dabei das Laufwerk, auf das BauPlus kopiert wurde.*
  - Wählen Sie die Schaltfläche **Steuerungsdateien löschen**.
  - Verlassen Sie die Konfiguration mit **OK**
- Durch das Umkopieren geht der Softwareschutz von BauPlus verloren. Zur Neulizenzierung starten Sie `«*\BAUPLUS\BIN\S_Adm.exe»`.  
Rufen Sie HEINIGER & PARTNER an (Mo-Fr, 8.00-11.45 / 13.15-17.00): Tel. 044 934 43 53.  
Sie erhalten dann ihren persönlichen BauPlus - Code.
- Falls BauPlus auf einem neuen Laufwerk installiert ist, müssen für alle Clients folgende Anpassungen gemacht werden:
  - `*:\BAUPLUS\BIN\S_config.exe` starten und mit **OK** speichern
  - Startsymbol anpassen, sodass von neuem Laufwerk gestartet wird.